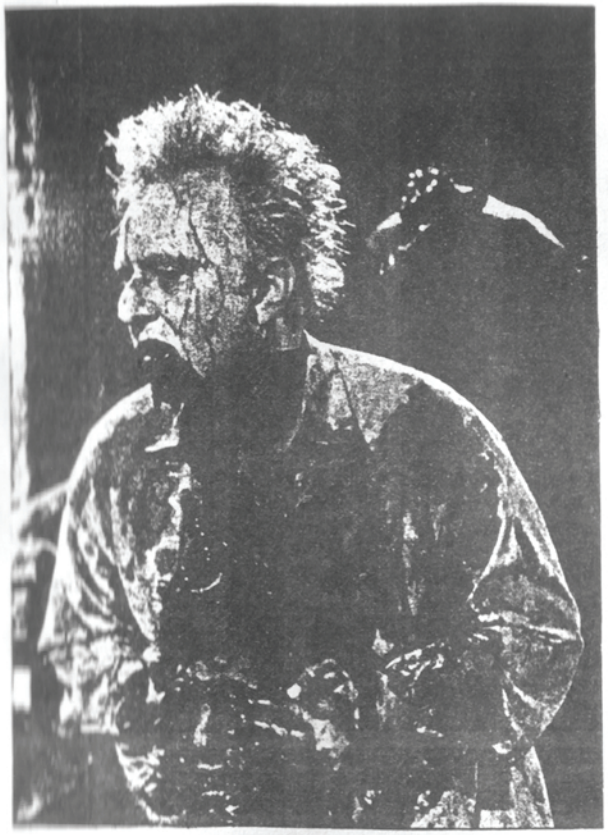
EvilG

Magazin über Gore-, Splatter- und Horrorfilme



In diesem Heft:

Satiren gegen das Filmverbot;
Interwiew mit dem Chef der BPS;
Fright Night;
Freitag der 13. II + V;
The Re-Animator;
Comic-Serie;
The Evil-Ed-Movie;
Liste aller in Deutschland verbotenen Filme;
u.u.a.m

für nur 5 DM

laufende Nummer: 121

Nr. 0 April '86

Der grauenvolle Inhalt:

VORWORT ..... Seite 3

DAS TEAM ..... Seite 4

EINE ZENSUR FINDET STATT ..... Seite 6

DIE 2 GESICHTER VON JASON ..... Seite 8

EINE REISE NACH HÖLLAND (SATIRE) ..... Seite 13

ADRESSEN ..... Seite 16

FRIGHT NIGHT ..... Seite 17

DER BRIEF(SATIRE) ..... Seite 20

GORIKON (DAS GORE-LEXIKON) ..... Seite 22

THE EVIL-ED-MOVIE ..... Seite 24

PREISAUSSCHREIBEN ..... Seite 25

NEWS * NEWS * NEWS ..... Seite 26

THE TWILIGHT ZONE ..... Seite 28

DIE SCHWARZWALDKLINIK ..... Seite 29

DIE BRUT DER GEWALT ..... Seite 30

DIE GORYFANTEN ..... Seite 32

RUDOLF INDIZIERT WIF GESCHMIERT .....Seite 35

THE RE-ANIMATOR ..... Seite 39

BRÜSSELER FANTASTIVAL '86 ..... Seite 43

LESERBRIEFE (erst ab der nächsten Nummer)

Vorwort

Hallo Ihr Jasons, Michaels, Freddys und diversen anderen Horror- und Gore-Fans!

Hier ist nun endlich ein Magazin, daß sich ganz dem harten Horror verschrieben hat, den Ihr zwar alle sehr mögt, aber in diesem unserem Lande nur noch selten zu Gesicht bekommt. Schuld daran sind zwei Institutionen, die es wohl nur in Deutschland geben kann: Die Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (kurz FSK) und die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften(BPS).Dies sind dann natürlich auch unsere Hauptgegner.
Damit unser Magazin aber nicht zu bierernst erscheint haben wir neben den Hintergrundberichten über die Zensurlandschaft BRD auch einiges an reiner Unterhaltung für euch zusammengestellt. Wir hoffen nur daß wirklich für jeden in dieser Null-Nummer etwas dabei ist.
Solltet ihr irgendetwas vermissen, dann schreibt uns bitte, denn unser Magazin machen wir ja schließlich nicht nur für die fünf Redaktionsmitglieder(wir stellen uns auf den nächsten beiden Seiten noch genauer vor).
Wir brauchen den Kontakt mit unseren Lesern, genau wie wir die Diskussion mit unseren Gegnern suchen. Deshalb haben die BPS und die FSK ein paar Freiexemplare dieser Ausgabe bekommen und wir haben kurzfristig noch das Interwiew mit Rudi Stefen, dem Chef der PPS aufgenommen.

Soviel also erst mal zur Einführung, wir wollen Euch jetzt nicht weiter davon abhalten unser Magazin zu verschlingen. Unten nur noch kurz unsere Kontaktadresse für Leserbriefe, Beschwerden, Lobeshymnen, Bestellungen, Preisausschreiben, und Spenden(Bitte Stichwort "Flick-Special" nicht vergessen!),

KONTAKT:
DIETMAR WESTERTEICHER
ACKERSTRAßE 100
4000 DÜSSELDORF 1

Das Team



So, liebe Leute! Nachdem ihr jetzt also wißt, was wir Euch zu bieten haben und auf nebenstehendem Bild auch sehen könnt, wie gar wunderbar wir anzuschauen sind, werden wir uns im weiteren Verlauf dieser Seite erst nal genauer vorstellen! Also, da wären:

ED, mit bürgerlichem Namen eigentlich Lutz Schulz, 19 muntere Jährchen alt und mit seiner Größe von weniger als 170 Zentimetern der kleinste in unserer Truppe.(Aber, wie sagte schon ein gewisser grüner, weiser Gnom in einem gewissen Film, dessen Titel wir wegen der Trademark-Rechte der Lucasfilm Ltd. nicht erwähnen dürfen:"Grüße bedeutet nichts!")
Ed ist in dieser Ausgabe für den Fright Night-Artikel und unsere ureigene Comicserie "Die Goryfanten" zuständig.

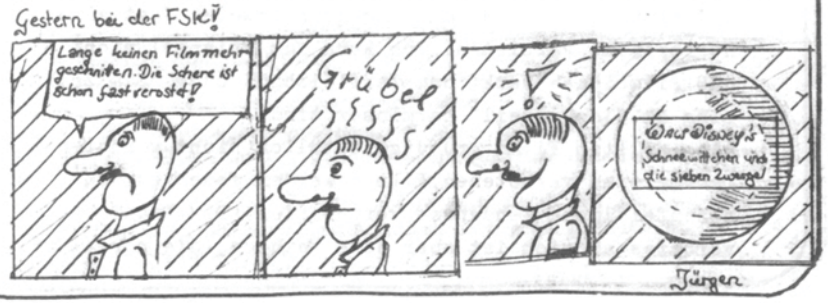
JÜRGEN, der heißt wirklich so und mit Nachnamen Bär, äh Petz! 20 Jahre lang quält sich die Welt nun schon mit diesem; übrigens dem einzigen im Team, dem man sein Faible für böse Filme nicht ansieht. Da er erst sehr spät zu uns gestoßen ist, hat er für dieses Heft"nur" die Überschriften entworfen. Aber die sind dann auch hervorragend gelungen!!

JÖRG KREMER,hat auch einen Sptznamen,den er aber für dieses Magazin nicht haben wollte und zwar Dr, Brinkmann.(Er erscheint nämlich auf Kostümpartys öfters im weißen Kittel) Außerdem seziert er mit Vorliebe die BPS, die FSK und furchtbar schlechte Filme. Da er außerdem noch Fan amerikanischer TV-Serien ist, hat er auch unsere TV-Tips gemacht... Daß er der fleißigste und vielseitigste Mitarbeiter in dieser Ausgabe ist, hat wahrscheimlich mit der Sommerpause der Schwarzwaldklinik zu tuen. (Übrigens wurde er vor 22 Jahren geboren!)

SONJA WESTERTEICHER, glatte 19 und unser Beitrag zur Emanzipation. Außerdem ist sie noch mit meiner Wenigkeit verheiratet, also lacht gefälligst nicht über den Nachnamen. Sie ist unsere Behind-The-Szenes Redakteurin und somit deromeist mit dem leiblichen Wohl der anderen Mitarbeiter beschäftigt.

Und last,but um Gottes Willen not least meine Wenigkeit. DIA, jeder der mich nicht näher kennt nennt mich Dietmar Westerteicher. Ich drücke mich schon seit 24 Jährchen auf dieser unserer Erde herum und habe seit den letzten 10 Jähren nicht mehr zugenommen. Deshalb behaupten manche böse Leute ich müßte immer mit Gewichten an den Füßen herumlaufen um nicht fortgeweht zu werden.
Ich mache also den gesamten Rest an Artikeln, Layout und Abtippen. Außerdem muß ich auch noch die Leserpost erledigen. Also Leute, wir warten!

DIA



Eine Zensur findet statt!

JEDER HAT DAS RECHT ,... SICH AUS ALLGEMEIN ZUGÄNGLICHEN QUELLEN UNGEHINDERT ZU UNTERRICHTEN! EINE ZENSUR FINDET NICHT STATT!

Diese in der Tat wichtigen Sätze sind im Grundgesetz verankert. Es handelt sich um Artikel 5 Absatz 1.
Doch in den letzten Jahren mußten wir erkennen, daß sich eine gefährliche Wende in dieser Hinsicht vollzog.
Plötzlich haben staatliche Stellen, wie die BPS, das Recht Filme, Bücher und Magazine, die ihnen nicht gefallen, so stark in ihrer Verbreitung einzuschränken, daß es praktisch einer Zensur gleichkommt. Allen gegenteiligen Versicherungen zum Trotz wird seit einiger Zeit sogar eine direkte Zensur betrieben: DAS FILMVERBOT!
In einer beängstigenden Veränderung des politischen Klimas in der BRD benutzen einige Staatsanwälte und Richter den Paragraphen 131 STGB (am Ende dieses Artikels abgedruckt!) um ihnen nicht genehme Filme zu verbieten.
Unbestreitbar ist dieser Gummiparagraph sehr unterschiedlich ausleg- und interpretierbar.
Es hängt wohl von der persönlichen Meinung des Betrachters und dessen Kunstverständnisses ab, ob er z.B. den Film "Tanz der Teufel" als gewaltverherrlichend oder -verharmlosend bezeichnet. Ein objektives Urteil kann hier meiner Meinung nach garnicht gefällt werden. Wenn man aber davon ausgeht, daß dieser Film(oder "Muttertag",oder "Maniac", oder "Boogey-Man II" usw.) den Tatbestand des Paragraphen 131 erfüllen, müßte man konsequenterweise fast alle modernen Horrorfilme verbieten. Ich kann zum Beispiel nicht erkennen daß Filme wie "Nackt und Zerfleischt" oder "Ein Zombie hing am Glockenseil" harmloser sind.
Also sollten Filme grund(ge)sätzlich nicht verboten werden.
Den meisten verbotenen Filmen werden faschistische, menschenfeidliche Tendenzen vorgeworfen. Die Praxis des Filmverbotes an sich ist aber eine Methode, die normalerweise

in faschistischen Staaten, nicht aber in Demokratien zu finden ist.
In rein faschistischen Staaten; wie zum Beispiel früher noch Spanien und heute Chile; werden ständig Filme verboten; wobei in Frankreich, Holland und fast allen anderen Demokration diese Praxis unbekannt ist.
Man versucht hier also faschistische Tendenzen durch Anwendung ebensolcher Methoden abzuwenden. Eine wahrhaft schizophrene Situation.
Für mich stellt deshalb das Verbot von Filmen, die bekanntermaßen fiktive Situationen darstellen, eine Zensur dar.

FAZIT: EINE ZENSUR FINDET DOCH STATT!!

JÖRG

§ 131. Gewaltdarstellung; Aufstachelung zum Rassenhaß. (1) Wer Schriften (§ 11 Abs. 3), die zum Rassenhaß aufstacheln oder die grausame oder sonst unmenschliche Gewalttätigkeiten gegen Menschen in einer Art schildern, die eine Verherrlichung oder Verharmlosung solcher Gewalttätigkeiten ausdrückt oder die das Grausame oder Unmenschliche des Vorganges in einer die Menschenwürde verletzenden Weise darstellt,

1. verbreitet,
2. öffentlich ausstellt, anschlägt, vorführt oder sonst zugänglich macht,
3. einer Person unter achtzehn Jahren anbietet, überläßt oder zugänglich macht oder
4. herstellt, bezieht, liefert, vorrätig hält, anbietet, ankündigt, anpreist, in den räumlichen Geltungsbereich dieses Gesetzes einzuführen oder daraus auszuführen unternimmt, um sie oder aus ihnen gewonnene Stücke im Sinne der Nummern 1 bis 3 zu verwenden oder einem anderen eine solche Verwendung zu ermöglichen,

wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Ebenso wird bestraft, wer eine Darbietung des in Absatz 1 bezeichneten Inhalts durch Rundfunk verbreitet.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten nicht, wenn die Handlung der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte dient.

(4) Absatz 1 Nr. 3 ist nicht anzuwenden, wenn der zur Sorge für die Person Berechtigte handelt.

§ 74. Voraussetzungen der Einziehung. (1) Ist eine vorsätzliche Straftat begangen worden, so können Gegenstände, die durch sie hervorgebracht oder zu ihrer Begehung oder Vorbereitung gebraucht worden oder bestimmt gewesen sind, eingezogen werden.

(2) Die Einziehung ist nur zulässig, wenn

1. die Gegenstände zur Zeit der Entscheidung dem Täter oder Teilnehmer gehören oder zustehen oder
2. die Gegenstände nach ihrer Art und den Umständen die Allgemeinheit gefährden oder die Gefahr besteht, daß sie der Begehung rechtswidriger Taten dienen werden.

WICHTIG: Bitte auswendig lernen! HÄ; HÄ.

Die 2 Gesichter von Jason



1. Kapitel JASON KEHRT ZURÜCK

Das gibt es wohl in letzter Zeit mehr selten in diesem unserem Lande.
Da gehen zwei Horror-Fans wie jeden Donnerstag die Kinoprogramme diverser Tageszeitungen durch,ohne daß Sie sich irgendwelche Hoffnungen machen, und werden tatsächlich fündig.
Da war doch tatsächlich eine große auffällige Anzeige im Kölner Express: "Ab heute: FREITAG DER 13. - Jason kehrt zurück". Darunter war noch klein aber werbewirksam zu lesen:"Jetzt endlich: ein neuer F 13 - firs Kino freigegeben!!"
Da wir ja nun intelligente Kerlchen sind, dachten wir bei uns:"Aha, F 13/5 - A New Beginning!"
Natürlich kratzten wir, obwohl wir mittlerweile wußten, daß es sich bei dem Aufführungsort "UFA 12" nicht gerade um Kölns größtes Kino handeln konnte, die letzten paar Mark zusammen, bestiegen das Evil-Ed-Mobile und machten uns auf ins 40 Kilometer entfernte Domstädtchen!

Nachdem wir dann endlich einen Parkplatz gefunden und uns in das wunderschöne Schachtelkino (schwarze verschimmelte Wände, bröckelnder Putz, der Ton des Nachbarkinos überlaut und überall deutlich vernehmbar!) begeben hatten begann der Film, und damit das Grauen!!
Nun, um es nicht ganz so krass zu sagen: Der Film



war gut, nur achter war uns alten Videofreaks schon zu bekannt.
Es handelt sich nämlich, wie vielleicht schon bekannt um den zweiten Freitag der 13. Teil. Unnötig zu sagen, daß die Kinoversion geanuso erbärmlich geschnitten ist wie die allerseits bekannte und berüchtigte Videokopie!
Ziemlich enttäuscht ließen wir also nach der Vorstellung das Kino und somit alle Hoffnungen auf "A New Beginning" hinter uns.
Zu unrecht, wie sich im nächsten Kapitel herausstellen wird.



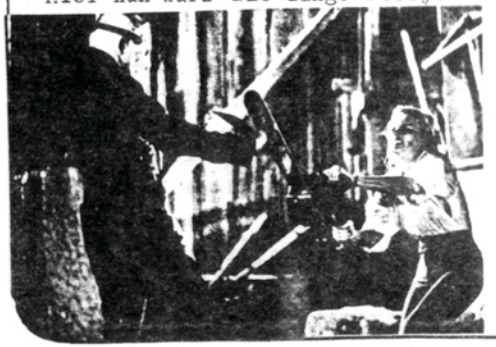


2. Kapitel "A New Beginning"

Samstagnachmittag gegen 16.00 Uhr: Die übliche Langeweile. Man räkelt sich auf dem Sofa herum, wälzt die neue FANGORIA zum hundertsten Male und ärgert sich, weil nichts im Kino läuft.
Wie immer in diesen Momenten erscheint bei uns jemand mit den neuesten Nachrichten. Diesmal war es Sigi mit sher guten: "Ruf die Leute zusammen wir fahren nach Holland. In Venlo läuft "A New Beginning""
Solchermaßen wachgerüttelt war es für mich ein leichtes neben meinem Eheweib Sonja auch noch zwei andere Leute, Jörg und Olè vom Nutzen einer solch weiten Reise zu überzeugen.Die Fahrt als solches verlief eigentlich ohne grössere Komplikationen, wenn man mal davon absieht, daß sich



die Heizung des Evil-Ed-Mobiles nach dem ersten paar Metern mit einem Fauchen von uns verabschiedete. Dummerweise war dieser Samstag auch noch einer der kältesten Tage dieses Jahres und so waren wir froh nach einer Stunde gemeinsamen Zitterns das Auto endlich verlassen zu können.
Im Kino angekommen hatte uns unser fast schon sprichwörtliches Pech aber immer noch nicht verlassen:"Die Vorstellung hatte natürlich schon begonnen!!" Aber es gab ja am gleichen Abend noch eine.
Wir beschloßen also einen nicht so überfüllten (vergaß ich zu erwähnen das es Karnevalssamstag war?) Gastronomiebetrieb aufzusuchen.
Nach längerer Suche fanden wir noch ein Cafe, an dessen Fenstern seltsame langblättrige Pflanzen gemalt waren. Als wir bei unserem Kaffee auch noch eine Speisekarte bekamen dachten wir erst in einem Kannibalenladen zu sein.
Da wurden so seltsame Sachen wie "Schwarze Marrokkaner" und "Rote Libanesen" angeboten.
So kam es, daß wir als wir das Kino erreichten die Kälte nicht mehr spürten.(Wegen des Kaffees natürlich!)
Sigi spürte leider auch den Filmbeginn nicht.(Nicht wegen des Kaffees!)
Hier nun kurz die lange Story:



Am Anfang sehen wir Tommy Jarvis, der im Vierten Teil unser aller Freund Jason killte zum Grab seines armen Opfers schleichen. Geräusche veranlassen ihn (Wer kanns ihm verdenken!) sich hinter einem Busch zu verstecken.



Zwei schaufeltragende Männer erscheinen und beginnen diese Grabwerkzeuge zu benutzen. Das gibt uns Gelegenheit zum letzten Male in der Filmgeschichte den echten Jason zu sehen. Aus seiner Hockeymaske quillen eklige lange Würmer, als er sich aufrichtet um das gleiche wie in allen vorangegangenen Episoden zu machen. Er schlachtet die beiden Grabschänder ab und wendet sich nun Tommy zu, der ....schreiend als Erwachsener erwacht. Er sitzt im Überführungswagen einer psychatrischen Anstalt, der ihn in ein offenes Lager bringt, wo sich ca. 10 gestörte Jugendliche frei bewegen können, bis sie als geheilt entlassen werden.
Leider läßt sich der Regisseur nun keine Zeit um irgendeinen der Insassen genauer zu charakterisieren denn:"The Show must go on!"
Einer der Insassen, er regt sich durch Holzhacken ab, zerstückelt einen anderen, der sich durch das maßlose Verschlinge von Schokoriegeln abreagiert.Von diesem Punkt an beginnt ein wahnsinniger Killer mit einer Hockeymaske die restlichen Schauspieler zu metzeln. Zwanzig Leichen später wird dieser Killer von Tommy(war ja wohl klar!) rücklings aus dem ersten Stock einer Scheune auf eine Egge geworfen. Dabei wird er natürlich enttarnt.
Am Schluß flieht Tommy mit einer Hockeymáske auf dem Gesicht aus dem Krankenhaus.
FORTSETZUNG FOLGT!!



Kommen wir jetzt zur Kritik:
Da gibt es eigentlich nur eine Sache an diesem Teil auszusetzen. Es sterben zu viele Leute, ehe sie noch im Kopf des Zuschauers richtig leben. Der Body-Count

(Die Zahl der geschlachteten Teenager einer F13 Folge) ist unglaublich hoch. Schätzungsweise 25.
Die Gore-Szenen, obwohl der Film in Amerika schon um 10 Szenen gekürzt wurde, lassen kaum einen Wunsch offen. Fraglich bleibt natürlich was wir davon in Deutschland sehen werden falls der Film mal kommt.
Was natürlich sehr positiv zu Buche schlägt ist, daß man wirklich bis zum Schluß nicht weiß, wer der Killer ist. Ich persönlich setze den Film deshalb mit F 13/1 auf eine Qualitätsstufe.

Prädikat: BEDENKENLOS EMPFEHLENSWERT!!

DIA

ÜBRIGENS: Nach einem Telefonat mit der Verleihfirma UIP ist es uns gelungen in Erfahrung zu bringen, daß diese F13/5 wegen der hohen Synchronisationskosten und weil Horrorfilme nicht mehr genug Geld bringen, an einen kleinen unabhängigen Verleih namens MEDIA verkauft haben.

Mal abgesehen davon, daß die Leute wirklich keine Ahnung haben, wieviele Horrorfans es trotz aller Mühe der FSK und der BPS noch gibt ist also mit dem baldigen Erscheinen des Filmes auf Videokasette zu rechnen.

Deshalb entschuldigt, daß wir den Täter an dieser Stelle noch nicht veraten haben!



Eine Reise nach Holland

Als verantwortungsbewußter Bürger bin ich natürlich an den gesellschaftlichen Auswirkungen der neuen Medien sehr interessiert. Ich bat auch schon die BPS um Informationen zum Thema Gewalt- und Horrorvideos und ihre Wirkung. So erfuhr ich über die verhehrenden Auswirkungen von Porno- und Horrorschund auf Kinder, Jugendliche und die gesamte Gesellschaft.Ich erfuhr, daß ein Konsum dieser Videos zu einem brutalen Verhalten der Zuschauer führen kann. Außerdem werden unrechte gesellschaftliche Strukturen, z.B. Gewalt gegen Frauen oder die allgemeine Gewaltanwendung zur Lösung von Problemen als normal akzeptiert. Durch so etwas setzt natürlich eine erschreckende Vereinsamung und Verrohung ein.

Besonders beunruhigt war ich über diese Erkenntisse, da ich zu entfernten Verwandten nach Holland reisen mußte und wußte, daß die Holländer eine Zensur wie bei uns nicht kennen. Sämtliche bei uns glücklicherweise verbotenen Filme sind dort noch uneingeschränkt erhältlich.

Mit sehr viel Skepsis fuhr ich also vor zwei Wochen in die Niederlande; das Land, in dem diese gefährlichen Horror- und Pronovideos jedermann zugänglich sind und ihren gesamten schädlichen Einfluß auf die Menschen ausüben können.
Als ich in meinen Wagen stieg überkamen mich noch einmal Zweifel ob ich diese Reise ins Ungewisse überhaupt antreten sollte. Doch die Erinnerung an den lieben Brief meines Großonkels aus Amsterdam ließen mich meine Sorgen schnell vergessen.

Je näher ich der Grenze kam, desto kälter wurde es. Am Schlagbaum angelangt bemerkte ich, daß die deutschen Zöllner große Kreuze mit sich herumtrugen. Außerdem hingen um ihren Hals große Knoblauchketten und sie hatten entsetzlichen Mundgeruch. Eindringlich rieten sie mir nicht nach Holland zu fahren, wobei sie ängstlich auf den unheimlichen wirkenden Grenzübergang blickten. Doch ich lachte sie nur aus. Hätte ich geahnt, was mir noch bevorstand, hätte ich ihre Warnungen nicht so leicht in den Wind geschlagen!

So fuhr ich weiter bis zur holländischen Zollstelle. Die holländischen Zöllner ließen mich ohne Kontrolle passieren. Als ich ein letztes Mal in den Rückspiegel sah bemerkte ich das irre, ja beinahe unmenschliche Grinsen auf ihren Gesichtern.
Nach dem Passieren der Grenze bemerkte ich, daß keine Vögel mehr zwitscherten und außerdem ein fauliger Geruch in der Luft lag.
Statt der schönen holländischen Windmühlen, die ich aus Erzählungen kannte entdeckte ich überall am Wegesrand Pornoshops und Massagesalons. Überall begegneten mir apatisch blickende Menschen mit glasigen augen, die Videocassetten mit sich trugen. Doch all das war noch nichts, gegen meinen ersten Eindruck von Amsterdam. Schon als ich von weitem die Siluette* der Stadt sah dröhnten mir laute Schreie und dröhnende Musik entgegen. In Amsterdam angelangt erwartete mich ein Bild des Grauens. Dort sah ich, wie kleine Kinder mit Hockeymasken vor dem Gesicht und mit Macheten oder Äxten bewaffnet Passanten angriffen und auf grausame Art und Weise massakrierten. Ständig riefen Sie:" I am Jason and I'm going to get you,too!" Überall lagen blutverschmierte Leichen auf den Straßen. Über diese gebeugt standen zombieähnliche Wesen, die den armen die Gedärme aus dem Leib rissen und diese gierig verschlangen.
Fast alle anderen Holländer hatte tragbare Videorekorder und Fernseher bei sich auf denen sie sich bei jeder Gelegenheit die übelsten Horror-videos ansahen, worauf sie in eine noch größere Hysterie verfielen.
Mit wachsender Verzweiflung und der Angst im Nacken suchte ich das Haus meines Großonkels auf der VORHEESSTRAAT 666. Bis ich es endlich erreichte, war es Nacht geworden. Das Haus befand sich ganz am Ende der Straße und machte einen unheimlichen Eindruck. Eine Klingel war nicht vorhanden. Auf mein zaghaftes Klopfen hin öffnete mir ein buckliger Diener die Türe und sagte in gebrochenem Deutsch:"Derr Meisterr errwarrrrtet Sieee!"
Er führte mich durch einen langen Flur. Durch die offenen Türen konnte ich in Zimmer sehehn, in denen sich kleine Kinder ultrabrutale Horrorfilme ansahen und währenddessen

* für Dani, die mich auf das fehlende H' aufmerksam

die Haustiere mit Beilen und Kettensägen bearbeiteten.
Am Ende des Flurs befand sich eine besonders große Türe. Als wir sie erreicht hatten grinste micht der Diener an und sagte:" Jetzt ist die Stunde des Meisterrrs gekommen!" Als er dann die Türe öffnete erschrak ich. Dort stand mein Onkel in ein schwarzes Gewand gekleidet und betete Dracula und seine Jünger Jason Vorhees, Michael Myers und Leatherface an. Im Hint rgrund flimmerten unzählige Fernseher auf denen folgende Filme zu sehen waren: Muttertag, Maniac, Tanz der Teufel, Verflucht zum Töten, Nightmares, Boogey Man II und Kettensägen-Massaker.
Jetzt war mir alles klar: Er zelebrierte eine schwarze Videomesse. Mit letzter Kraft zog ich den BPS-Report aus der Tasche. Mein Großonkel erschrak und hob die Hände vor die Augen. Als ich dann noch das StGB aufschlug und die Paragraphen 74 und 131 vortrug floh er in erbärmlich gekrümmter Haltung.
Erleichtert stieg ich in meinen Wagen und fuhr auf dem schnellsten Wege Richtung Grenze. Ich hatte nur noch einen Gedanken:'Raus aus diesem Land, dessen zu lasche Gesetze die Bürger zu Videozombies haben werden lassen und zurück nach Deutschland, dem gelobten Land der BPS, der Filmverbote, des Blauen Bocks und der Schwarzwaldklinik!'

JÖRG

Hier jetzt noch was für die, die noch nicht genug gelacht haben. In den 40ern und 50ern gab es hier in Deutschland die Filmliga, eine Organisation der Kirche. Hier das Versprachen daß alle Mitglieder ablegen mußten:

Ich verspreche, keinen Film zu besuchen, der christlichem Glauben oder christlicher Sitte widerspricht!
Ich erkenne es daher als meine Aufgabe, mich rechtezitig über die kirchliche Stellungnahme zu den Filmen, die ich besuchen möchte, zu informieren.
Ich werde den Lichtspieltheatern fernbleiben, die regelmässig Filme spielen, von deren Besuch die Katholische Filmkommission abrät.

Ich werde gute und wertvolle Filme durch Besuch und Empfehlung nach Kräften unterstützen.

Wie wir aus gut unterichteten Kreisen gehört haben, wollen unser alseits geliebter Kanzler und seine Kumpels bei der BPS dieses Versprechen wieder einführen.

ADRESSEN * ADRESSEN * ADRESSEN * ADRESSEN * ADRESSEN *

Wenn Du Dich zum wiederholten Male darüber ärgerst, daß die besten Szenen Deines Lieblingsfilmes fehlen, weil die Zensoren mal wieder mit der Schere gespielt haben, hast du die Möglichkeit Dich bei der zuständigen Stelle zu beschweren:

FSK Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft,
Langenbeckstraße 9, 6200 Wiesbaden, Tel.: 0 61 21/30 70 84.

Und wenn du Dich ärgerst, daß Dein Lieblingsfilm nirgendwo mehr zu kriegen ist, weil er wie 400 Bücher und 1000 Filme indiziert ist (und es werden täglich mehr), gibt es auch in diesem Fall die Möglichkeit den Verantwortlichen die Meinung zu sagen:

BPS Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften,
Am Michaelshof 8, 5300 Bonn, Tel.: 02 28/35 60 21.

Folgende Filme sind zur Zeit in diesem unserem Lande verboten:
Maniac (Arcade-Video); Muttertag (Neue Constantin); Das Kettensägen-Massaker(VPS-Video); Nightmare - Tödliche Träume(Select-Video); Verflucht zum Töten(Action-Video); Boogey Man II(Karo-Video); Bruce Lee - Der Tiger(Gloria-Video); Tanz der Teufel(VCL-Video)!

Vom Kauf dieser Filme bei der holländischen Firma,

Hansco B.V., B. van Tijn, Hendrik Staetslaan 83, 5622 HM Eindhoven, Niederlande,

müssen wir allerdings eindringlich abraten, auch wenn die Filme dort nur um die 100,-- DM kosten!!!!!

Fright Night



FRIGHT NIGHT
oder
DIE RABENSCHWARZE NACHT
oder
RABENSCHWARZE NÄCHTE

Nein, Nein, nicht drei verschiedene Filme, sondern einer, bei dem irgendjemand wohl nicht wußte, für welchen Titel man sich den jetzt endlich entscheiden solle.
Also setzt man "Fright Night" und "Die rabenschwarze Nacht" auf das Plakat und "Rabenschwarze Nächte" taucht im Vorspann auf.
Der Film dreht sich um ein völlig neuartiges Thema: VAMPIRE!! Allerdings wird hier bei diesem Klischee einiges auseinandergenommen: Der Vampir selber, Johnny Dandridge, ist der smarteste Playboyvampir der Filmgeschichte. Da kommt selbst Christopher Lee alias Dracula mit seinem Sex-Appeal nicht mehr mit. Mit modischem Ledertrench, sauber gefeilten Fingernägeln und mittels eines Apfels geschärften Eckzähnen pirscht er sich an seine Opfer heran.Auch sein Kumpel Billy Cole tritt immer modisch adrett auf. Er dient dazu, Leichen wegzuschaffen, die Polizei von Johnnys Sarg fernzuhalten und zum guten Schluß zu einem Häufchen grünem Elends und Knochen zu zerlaufen. Ein Vampir und ein Zombie: Das kann ja Heiter werden!!
Aber kommen wir nun zum Helden: Charlie Brewster!
Das erste Mal, wenn wir Charlie sehen, macht er gerade auf dem Boden seines Zimmers mit einem Mädchen rum. Im Fernsehen läuft gerade die Serie



"Fright Night" mit Peter Vincent (hervoragend gespielt von Alt-Star Roddy Mc Dowell) dem absoluten Super-Duper-Ultra-Vampirkiller. Charlie, der entdeckt, was sich bei ihm als neuer Nachbar einquartiert hat greift zu drastischen Sofortmaßnahmen. Der Erfolg ist eher bescheiden: Liebeskummer, ein Hamburger mit viel Senf im Gesicht, Ärger mit der Polizei, Verspottung usw.
Den Ärger mit der Polizei holt er sich zum Beispiel, als er dieselbe zwecks Nachforschungen in einem Mordfall (ja, ja, zwei Löcher im Hals) in Dandridges Haus holt und verkündet: "Herr Inspektor, hier wohnt ein Vampir!"
Er versucht bei seinem Freund, einem Horrorfreak, Teufel genannt (im Original EVIL ED!!), Rat zu holen. Der kann allerdings, bis auf den üblichen Knoblauchrat auchnicht weiterhelfen; bleibt also nur noch einer übrig: PETER VINCENT!!
Der hat zwar im weiteren Verlauf der Handlung mehrmals die Hosen gestrichen voll, ist aber eben Vampirkiller.
Nun wird die Handlung des Films aber erst richtig dramatiscch und interessant bis zum unausweichlichen Ende. Das ganze ist glücklicherweise mit einer großen Portion Ironie gewürzt!!

Doch nun noch einmal zurück auf Evil Ed, dem kleinen Scherzkeks. Ein Horrofreak, also ein netter Typ. Seinen ganzen Charme und Witz läßt er allerdings erst dann los, als er sel-



ber zum Vampir wird. Als er dann allerdings Peter Vincent beißen will ist er an der falschen Adresse. Als Ed, in einen Wolf verwandelt und mit dem Brüllen des MGM-Löwen ausgestattet auf Peter zuspringt rückt ihm dieser mit dem Pflock zuleibe. Ed stirbt sehr eindrucksvoll und sehr, sehr blutig.
Schade, der Bursche war sehr sympatisch und außerdem durch die Namensgleichheit so gut wie mit mir verwandt.
Ganz besonders möchte ich noch auf die Arbeit der FSK bei diesem Meisterwerk des witzigen Horrors hinweisen. Im großen und ganzen gibt es da nur 3 Möglichkeiten:
1. Die Jungs waren besoffen!
2. Sie hatten ihre Brillen vergessen!
3. Das Schneidegerät war kaputt!

"Fright Night" ist nämlich ab 16 Jahren freigegeben, wobei ich zu bedenken bitte, daß der totale Super-Schocker "Orchideen des Wahnsinns" oder "Die Wiege des Bösen" oder oder, oder, jeweils ab 18 liefen. Und die Goreszenen in Fright Night sind nun wirklich nicht von schlechten Eltern.



Wie jeder Horrorfilm endet auch dieser mit einem offenen Ende.

Der Spruch: "MAN BIST DU COOL, BREWSTER!!" ist so zum Insidergag in der EVIL-ED-REDAKTION geworden!!

Mit blutigsten Grüßen

EVIL ED



Überläufer von Seite 32

Der Brief

Der Brief, den wir im folgenden veröffentlichen, wurde uns durch geheimnisvolle Quellen zugespielt. Unterzeichnet war er mit: "ACHTUNG SCHARFE SATIRE!"
Es handelt sich um einen Brief des Vorsitzenden der BPS, den wir ja in dieser Ausgabe interwiewen, an unsere Bundesregierung.Viel Spaß beim Lesen!

Sehr geehrte Damen und Herren!
Seit nunmehr fast vier Jahren versuchen die christlich-moralischen Kräfte in diesem unserem Lande; allen voran die BPS; der Gewalt im Fernsehen und auf Video Herr zu werden. Die BPS leistet einen wichtigen Beitrag zur Ausrottung dieses minderwertigen Drecks.
Allein im letzten Monat hatte ich das Vergnügen 120 Videofilme zu indizieren und auf mein Bestreben hin hat die Staatsanwaltschaft Oberammergau im Januar 80 Bücher, Comics und Filme verboten.(Leider sind immer noch 4 Neuerscheinungen erlaubt!). In Kürze werden wir so weit sein, daß sich kein Bundesbürger mehr Dinge anschauen darf, die uns nicht gefallen.
Leider gibt es aber immer noch eine Bezugsquelle für dieses Mistzeugs: Das Hölländische Fernsehen!
Nicht nur werden brave deutsche Bürger, die dieses Programm empfangen können, täglich schier unglaublichen US-TV-Seiren ausgesetzt, sie haben auch die Möglichkeit sich diese ekelhaften Filme anzuschauen. Der Gipfel war wohl die Ausstrahlung des von mir indizierten Filmes "The Exterminator" auf Holland I am 18. 01. 86.
diese Hölländer haben es doch tatsächlich gewagt einen von der Deutschen BPS als sendeunwürdig befundenen Film im Fernsehen zu zeigen.
Zur EINDÄMMUNG DER HOLLÄNDISCHEN ZOMBIE-INVASION schlage ich folgenden 5-Punkte Plan vor:

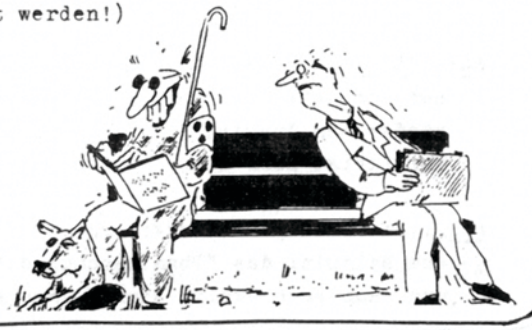
1. Abbruch der diplomatischen Beziehungen zu Holland.
2. Entfernung des holländischen Programms aus dem deutschen Kabelangabot!
3. Verbot sämtlicher Antennen, mit denen das holländische Fernsehen empfangen werden kann!
4. Evakuierung sämtlicher Bürger, die in Gebieten wohnen, in denen man holländischen Fernsehen auch ohne Antennen empfangen kann!
5. Jeder Bürger der nach Holland einreist ist von einem Beamten der BPS zu begleiten!

Nur so sehe ich eine reelle Chance, daß unsere Bürger doesem Teufelszeug nicht länger ausgesetzt sind.
Ich bin sicher, daß sie als Vorreiter der geistig-moralischen Wende mir in allen Punkten zustimmen werden. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn sie meinen Plan mittels einiger Gesetze in die Tat umsetzen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr [redacted]

PS: Die nächste Begutachtung des ekligen minderwertigen Filmmaterials findet am 1.04.86, wie immer bei mir zu Hause statt.
Auf dem Programm stehen die ungeschnittenen Versionen von:"Zombies unter Kannibalen", "Lebendig gefressen" und "Das Foltercamp der Liebeshexen".
Ich würde mich freuen sie und ihre Kinder dazu begrüßen zu können. (Kopien können zum Preis von DM 50,- bei mir bestellt werden!)



Ein Blick über die Grenze, oder? →

Gorikon

Dieses Gorikon ist speziell für die Leute gedacht, die beim Lesen des Evil-Ed-Magazins immer noch über verschiedene Fachausdrücke stolpern:

B-MOVIES...Filme die mit einem sehr geringen Budget produziert wurden, deshalb aber noch lange nicht schlecht sein müssen. Meist als Zweitfilm im --DOUBLE-FEATURE!!

BPS... Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften. Hier wird über unsere Köpfe hinweg bestimmt was uns allen gefährlich werden könnte. Das wird dann auch munter indiziert oder wenn es gar zu grausam ist der Staatsanwaltschaft zwecks Verbot angereicht!

BPS-REPORT... Eines der wichtigsten Magazine für den Horror-Fan. Hierin werden nicht nur sämtliche Indizierungslisten abgedruckt, sondern auch die Storys sämtlicher verbotener Filme in allen Einzelheiten veröffentlicht. Ihr hättet mal die Ausgabe mit "Tanz der Teufel" sehen müssen. Bezugsquelle steht unter Adressen!!

CAMP-GORE-MOVIES...Jeder Film, dessen Story etwa folgendermaßen läuft: Mehrere Jugendliche fahren ins Ferienlager und werden dort vom einem mysteriösen Killer abgeschlachtet! Gähn!

EXPLOITATION...Filme, die mit reißerischen Themen, meist auf der neuesten Filmwelle mitschwimmend, an die niedersten Instinkte apellieren und auf die schnelle Mark(meist aber LIRE) hoffen!

FSK...Freiwillige Selbstkontrolle! Das sind die Leute, die zum Beispiel das "Phantomkommando" ab 18 Jahre freigeben, und dann noch einige Szenen ganz einfach rausschneiden!

GORE-FILM...Film in dem tiefe scheußliche Wunden meist in Nahaufnahme dem freudig erregten Zuschauer präsentiert werden. Auch Leichen bzw. deren Teile und ins Fleisch eindringende Wafen werden uns nicht erspart.Meist ist das noch mit Splatter gemischt.

GRADE Z-MOVIES...Besonders schlechte und dumme, ohne nur den geringsten Sachverstand gefilmte B-Movies!! (Plan 9; Brut der Gewalt; The Creeping Terror u.ä.)

GRAND GUIGNOL... Französische Art des Theaters um 1900 wobei auf offener Bühne mittels verblüffender Tricks Leute geköpft oder auf andere Weise getötet wurden. Tolle Sache, aber gibt's leider nicht mehr!

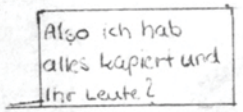
SLASHER-MOVIE..."Der-furchtbare-Psycho-Killer-geht-um-Film". Die italienische Version nennt sich übrigens Giallo!

SPLASHER-MOVIES... Filme in denen das Blut gleich literweise an irgendwelche zufällig herumstehende Gegenstände(meistens weiße Wände) spritzt. Meist in Verbindung mit Gore. Bestes Beispiel für diese Art Film ist "Shogun Assasin". Ein Karate-Film der in jeder Videothek zu kriegen ist!

SPLATTER-MOVIES... siehe Splasher-Movies

Solltet ihr nach all dieser Information noch Fragen zu irgendeinem Begriff haben, der Euch irgendwann mal über den Weg läuft bitte schreibt uns!





DIA

The Evil-Ed-Movie

N a , L e u t e !
Seid ihr etwa überrascht über den Titel dieser Seite?
Braucht Ihr aber nicht.
Die Lösung ist nämlich ganz einfach. Neben dem EVIL-ED-Magazin stecken wir nämlich auch noch bis über beide Ohren in der Produktion unseres eigenen Films "The Evil Ed!"

Neben unserem gesamten Team arbeiten natürlich auch noch eine ganze Menge anderer Leute an diesem Projekt mit, die wir Euch in den nächsten Ausgaben noch genauer vorstellen werden. Die genaue Story wollen wir allerdings noch eine Zeit lang geheim halten. Wir verraten heute nur soviel, das ein lebender Toter die Hauptrolle spielt und das der Film ziemlich lustig wird. (Schwarzer Humor natürlich!!)

Damit ihr keine Angst vor schlechten Make-Up-Effects haben braucht haben wir hier schonmal einige Fotos für euch vorbereitet.



Hier stellt unser Mitredakteur Jürgen Petz sein neues Gesicht vor! (Ob es besser aussieht als das Original solltet Ihr selbst entscheiden!)



Nebenstehend der Entwurf eines Kugelaustritts auf der Stirne.(Was da läuft ist nicht der heiße Schweiß!)



Nebenstehend seht ihr unseren Star Lutz als Evil-Ed, der gerade einen kleinen Snack zu sich nimmt.
(Der nette Tote da unten ist übrigens meine Wenigkeit!)

Jetzt noch ein paar Informationen am Rande. Die Make-Ups werden von Lutz und mir in Zusammenarbeit entworfen und erstellt. Ich führe außerdem noch Regie und Lutz macht die Musik.
Bleibt eigentlich nur noch zu erwähnen, daß unser Film, wenn er fertig ist, als Video-casette käuflich erwerbbar sein wird. Falls jetzt schon Interesse besteht und euch das Wasser im Munde zusammenläuft, bitte an die Redaktion wenden.

DIA

PREISAUSSCHREIBEN!!

Wie in jedem anderen vernünftigen Fanzine gibt es auch bei uns etwas zu gewinnen. Und zwar ein ganzes Wochenende mit dem EVIL-ED-TEAM nebst einer kleinen Rolle in unserem Film. (Fahrtkosten können wir leider nicht erstatten, denn Dagobert Duck sind wir noch nicht. Essen und Schlafen sind allerdings frei!!)

Gewinner wird der, der uns als erster die richtige Lösung folgender Frage mitteilt:
WELCHER FILM WIRD ZWISCHEN DEM 1. APRIL UND DEM 1. JUNI 86 ALS NÄCHSTES VERBOTEN!!(Bruce Lee-Der Tiger gilt nicht, der ist bereits am 14. 03. 86 verboten worden!)

Die Nennung "KEINER" ist natürlich auch möglich, wenn auch ziemlich unwahrscheinlich! Antworten an Kontaktadresse!

News • News • News

Nun ist es Dank unser aller Lieblingszeitschrift "Fangoria" also endlich raus."THE EVIL DEAD II" (Tanz der Teufel 2) ist in Produktion. Lassen wir uns hier nicht über Fortsetzungen aus, dafür sind andere zuständig. Hier nun die für uns wichtigen Infos: Von der Originalbesetzung ist logischerweise nur Bruce Campbell alias Ashley dabei; Produzent Robert Taper und Regisseur Sam Raimi konnten sich auch wieder verpflichten lassen; für die Special Make-Ups ist allerdings ein neuer zuständig, dem die Fachpresse großes Talent bescheinigt, Tom Lauten; von der Story ist bisher nur soviel bekannt, daß man die unsichtbaren Dämonen aus dem Totenbuch nun endlich sehen wird. Wetten Daß, sich die FSK und die BPS mit diesem Film noch eingehend beschäftigen wird? Wetten daß, wir dasselbe tuen?

Die Firma Geiselgassteig-Video plant laut erfahrenen Videothekaren die Herausgabe des Films "HALLOWEEN III". Sollte der Film wider Erwartung ungeschnitten sein raten wir sofort eine Kopie zu besorgen, denn "Boogey Man II" gab es auch nur wenige Wochen!!

Eigentlich nur interessant für Leute, die in Amerika Urlaub machen, oder wie wir nach Holland oder Frankreich fahren um ins Kino zu gehen ist, daß der härteste Film der letzten 20 Jahre "The Re-Animator"(laut unserem Kumpel Sigi ist dagegen EVIL DEAD ein Märchen!) nicht ganz alleine bleiben wird. Mit den Dreharbeiten zu einer anderen Lovecraft-Adaption "From Beyond" hat das gleiche Team mittlerweile in Italien begonnen! (Mehr dazu ab Seite 39!)

"A Nightmare on Elmstreet", der Überraschungserfolg von Wes Craven, erscheint nun endlich diesen Monat hier in Deutschland auf Video. Haltet die Augen offen Leute, denn unsere Zensoren werden sich sicherlich auch an diesem Meisterwerk vergreifen.

Noch ein guter Tip! Wer unbedingt wissen möchte, was ihm auf der Videokopie von Lucio Fulcis "Das Haus an der Friedhofsmauer"(UFA-Video) verschwiegen wurde, sollte sich den Film "The Riffs-Flucht aus der Bronx" ausleihen. Hinter diesen Filmchen ist nämlich ein Trailer mit vielen ungeschnittenen Szenen. Garantie: Ihr werdet euch sehr wundern!!

"The Power" von Jeff Obrow, der 1983 in Amerika sehr gut ankam; es geht um eine Statue mit magischen Kräften; ist nun auch in Deutschland auf Video erschienen. Die Firma Vestron-Video hat den Titel treffenderweise mit "Die Macht des Bösen" übersetzt. Leiht euch diesen Film lieber nicht, denn die größte Macht in der Kopie ist die Macht des Bösen Zensors, der uns glücklicherweise einige eklige Szenen erspart. So wurde aus einem 90 Minuten Horrorfilm eine 87 Minuten lange Studie in schlechtem Schnitt! Schade, doch wir haben uns entschlossen den Film demnächst in Holland zu kaufen.

Für die, die etwas gegen die Filmzensur haben und sich gerne mal mit der anderen Seite auseinandersetzen wollen ist interessant, daß am 17. 4. 86 in Düsseldorf, Wetterstraße, Restaurant "PALLAS", eine Diskussionsrunde der Filmfreunde Düsseldorf stattfindet. Eingeladen wurden ein Herr der FSK und einer der BPS, außerdem ein Staatsanwalt und ein Berufsschullehrer. Ich brauche wohl nicht extra zu erwähnen, von wem die Initiative zu diesem Treffen ausging. Die Veranstaltung ist öffentlich, beginnt um 18.00 Uhr, hat ein offenes Ende und kostet keinen Eintritt. Wir erwarten harte Wortgefechte und vor allem natürlich unsere gesamte Lesерschar!

So ich glaube, das reicht fürs Erste an Kurzinfos. Bis zum nächsten Mal. Euer DIA

The Twilight Zone



Allen, die das holländische Fernsehen empfangen können und sich für SF und Horror interessieren wird sicherlich schon die neue Fernsehserie "Twilight Zone" aufgefallen sein. Es handelt sich hierbei um den 2. Versuch Rod Serlings legendäre TV-Serie wieder aufleben zu lassen. Der erste war das Filmprojekt "Unheimliche Schattenlichter" aus dem Jahre 1983. Dort versuchten unter anderem John Landis und Steven Spielberg, vier Geschichten die auf Original-Episoden beruhten zu einem abendfüllenden Spielfilm zu machen. Bei den meisten "Zone-Fans" gilt das Projekt aleerdings als mißglückt.

Anders die neue TV-Serie, die seit September 85 in den USA (bei CBS) und seit Januar 86 in den Niederlanden (bei Veronika) zu sehen ist.

Von der US TV-Kritik durchweg positiv beurteilt, knüpft diese nagelneue Produktion im besten Sinne an die Originalserie (1959-63) an. Es lassen sich auch Verbindungen zu der anderen Serling-Serie "Night Gallery" und zu "The Outer Limits" erkennen.

Wieder geht es mehr um Charakterstudien als um technische Gimmnicks, obwohl es auch an technischen Tricks und Einfällen nicht mangelt.

Der Mensch, konfrontiert mit einer ihm fremden unheimlichen Situation steht im Vordergrund.

In der Folge "A little Piece and Quiet", die wir als Beispiel herausgreifen möchten, geht es um eine typische amerikanische Hausfrau, die angenehm überrascht ist, als sie eine sonderbare Sonnenuhr findet, die ihr die Macht gibt, die Zeit stillstehen zu lassen.Aus der anfangs sehr lustigen Situation wird allerdings bitterer Ernst, als der III. Weltkrieg ausbricht und die ersten Raketen über der USA auftauchen. Sie hält



also wieder die Zeit an, alles wird still und ruhig und die Raketen hängen am Himmel. Das Ende ist wie bei fast allen Episoden hoffnungslos.

Die einzelnen Episoden sind liebevoll und detailfreudig erstellt und haben gute Drehbücher. Man konnte unter anderem Ray Bradburry, Harlan Ellison und Stephen King als Autoren verpflichten.

Regie führt bei sechs Episoden Wes(Mondo Brutale, Hügel der Blutigen Augen, A Nightmare on Elm Street) Craven. Produziert wird die Serie vom erfolgreichen Philip de Guerre(Simon+Simon).

Die neue "Twilight Zone" ist Fernsehen, wie es besser nicht sein kann und bestätigt den Trend im US-Fernsehen zu mehr Qualität.

Man kann den deutschen Fernsehanstalten nur empfehlen, statt teurem eigenproduzierten Schrott wie "Lindenstraße" zu senden, doch so einfallsreiche Programme wie "Twilight Zone" ins Programm zu nehmen. Diese sind nämlich nicht nur besser, sondern auch bedeutend preiswerter.

JÖRG

WICHTIG * WICHTIG * WICHTIG * WICHTIG * WICHTIG * WICHTIG *

Die BPS hat wieder zugeschlagen! Diesmal traf es ausnahmsweise weder Horror- noch Science Fiction Filme, sondern des Deutschen Bundesbürgers liebstes Kind; die "Schwarzwaldklinik".

Wie uns mitgeteilt wurde ist die Folge 18 dieser Serie in höchsten Maße jugendgefährdend und darf in Deutschland nicht mehr gesendet werden. Wer sie aber trotzdem sehen will, sollte das holländische Fernsehen wählen, wo die Abenteuer des Dr. Brinkmann jetzt jeden Freitag gegen 15.00 Uhr zu bewundern sein werden.

Vielleicht gibt es da auch die vorausindizierte Folge 21 mit der Kindesmißhandlung zu sehen! HÄ, HÄ!!

Die Brut der Gewalt

Dieser Grade-Z-Movie aus dem Jahre 1984 ist ein absolutes Muß für alle Freunde des Schlechten Films. Es ist an sich schon ein starkes Stück dem verwöhnten Videokunden in den 80er Jahren einen Motorrad- und Rockerfilm vorzusetzen, ein Genre, daß schon seit mindestens 10 Jahren absolut tot ist.
Vorbild für "Die Brut der Gewalt" ist offensichtlich Al Adamsons Bad Movie Klassiker"Die Sadisten des Satans" aus dem Jahre 1969.
Regisseur James Bryan hat das unmöglich möglich gemacht, dieser Film ist noch schlechter als Adamsons "All Time Stinker"!
Hier kurz die "Story":
Eine Gang von hirnlosen Rockern mit dem intelligenten Namen "Hell Riders" prügelt sich durch Süd-Californien. Anführer der Gang ist ein gewisser Snake, der -wenn er nicht gerade irgendwelchen unzusammenhängenden Blödsinn von sich gibt - den "Geistlichen" der Truppe verprügelt. Dieser Prediger hat während der ganzen Zeit seinen "Schutzengel" bei sich, ein Mädchen, daß ohne Grund dem "Geistlichen" ständig splitternackt folgt und während des ganzen Filmes kein Wort sagt. Dafür reden die anderen Beteiligten leider um so mehr.
Hier ein typischer Dialog zwischen Snake und Ed, dem Anführer einer anderen Gang:

Snake:"Hey, Hey, Ed, Ed. Warum fahren wir nicht zusammen. Wir kämpfen gegen Kalifornien! Wir legen alle Spiesser in der Stadt aufs Kreuz. Wir werden kämpfen bis zum Ende, bis wir den Sieg errungen haben. Den Sieg der Glorreichen!!!"

Ed:"Verdammt Snake, bei dir ist wohl 'ne Schraube locker oder was? Du Arschloch! Glaubst du etwa du bist Napoleon oder Hitler, oder beide zusammen auf einem Scheißhaufen?"

Dem ist wohl nichts mehr hinzuzufügen!!
Nach schier endlosen Rangeleien haben sich die Rocker endgültig mit den Bewohnern eines Dorfes zerstritten. Es kommt zum blutigen Showdown, bei dem die meisten Akteure ums Leben kommen.
Soviel zur dürftigen und völlig belanglosen Rahmenhandlung.

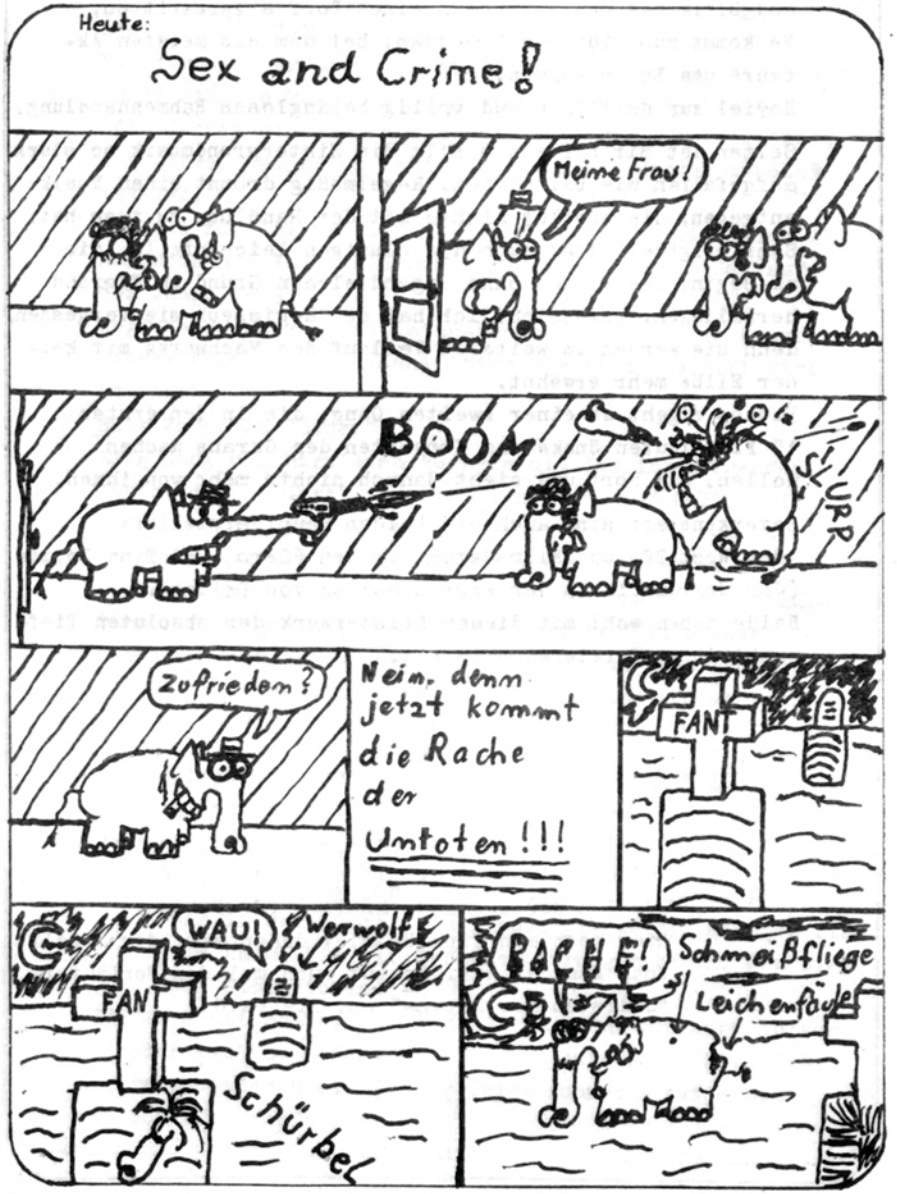
Selten ist mir bei einem Film die Hintergrundmusik so stark aufgefallen wie bei diesem. Regelmäßig dröhnt einem Musik entgegen, die absolut nichts mit der Handlung zu tuen hat. Sehr originell sind auch die blutigen Leichenteile, die am Beginn des Filmes ohne irgendwelchen Grund am Wegrand herumliegen. Offensichtlich hat der Regisseur sie vergessen, denn sie werden im weiteren Verlauf des Machwerks mit keiner Silbe mehr erwähnt.
Ebenso ergeht es einer zweiten Gang, die in den ersten 15 Filmminuten Snake und Konsorten den Garaus machen wollen. Man hört und sieht danach nichts mehr von ihnen.

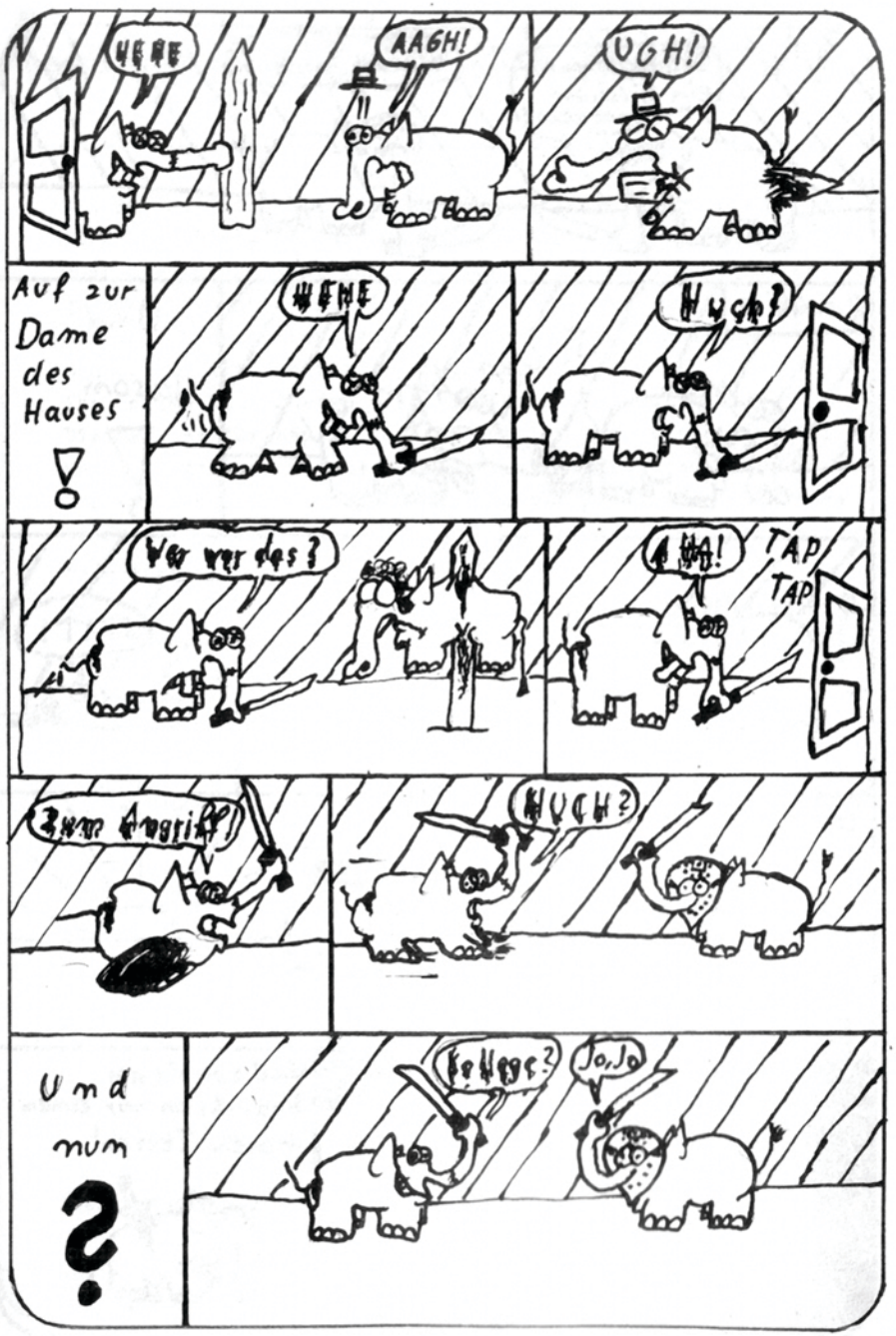
Bemerkenswert sind auch die beiden Hauptdarsteller:
Adam West(TV- und Film-Batman in den 60ern) und Tina Louise (JRs Sekretärin in der ersten Saison von Dallas).
Beide haben wohl mit diesem Meisterwerk den absoluten Tiefpunkt ihrer Karrieren erreicht.

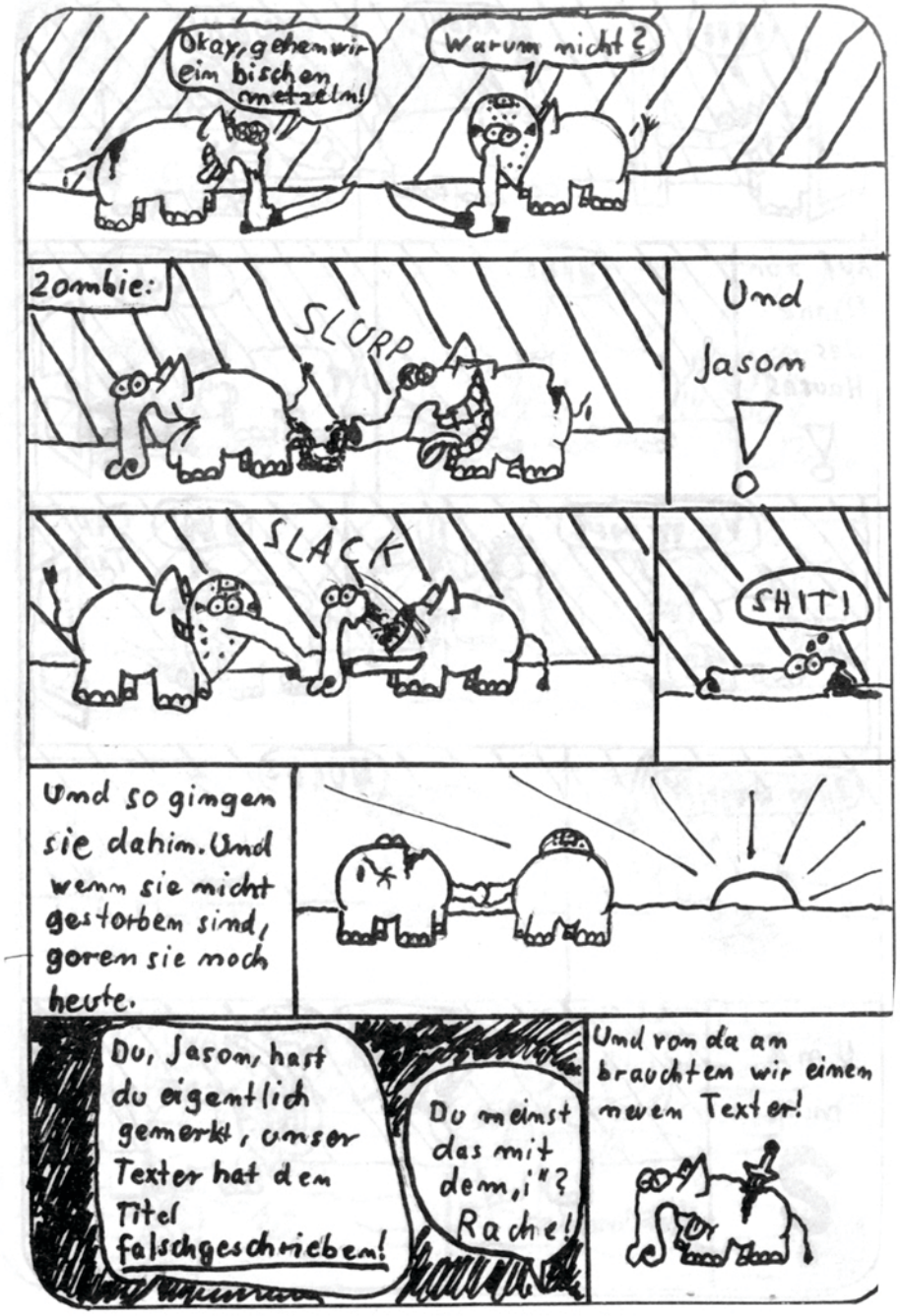
JÖRG

Nachtrag: Dies war der erste Teil unserer Serie mit Bad-Movie Kritiken.Was wir hier vorstellen werden solltet ihr euch schnell in eurer Videothek ausleihen und zusammen mit ein paar Freunden gucken. Das ist der absolute Knaller für Partys.
Hier noch ein Tip für die, denen Brut der Gewalt Spaß gemacht hat. Schaut euch mal den Vorläufer "Sadisten des Satans" an. Bis bald!!

Grifanten


Heute:
Sex and Crime!
Meine Frau!
BOOM
SLURP
Zufrieden?
Neim, denn jetzt kommt die Rache der Untoten!!!
FANT
WAU!
Werwolf
FANT
Schürbel
RACHE!
Schmeißfliege
Leichenfäule


HERE
AAGH!
UGH!
Auf zur Dame des Hauses
!
HERE
Huch?
Wer war das?
AHA!
TAP TAP
Zum Angriff!
HUCH?
Und nun
?
Kollege?
Jo, Jo



Rudolf indiziert wie geschmiert

Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften wurde im Jahre 1954; ein Jahr nach der Verabschiedung des Gesetzes über die Verbreitung gon jugendgefährdenden Schriften, gegründet. Sie hat zur Zeit 8 hauptberufliche und 70 ehrenamtliche Mitarbeiter, vor allem Buchhändler, Künstler, Lehrer und Mitarbeiter der Jugendämter!
Ihr Leiter Rudi Stefen stieß im Jahre 1969 zur BPS.
Die BPS ist für sämtliche Filmindizierungen verantwortlich und schlägt vor, welche Filme verboten werden sollen.
Das war für uns Grund genug mit Rudolf Stefen ein Interwiew zu führen, das über eine halbe Stunde dauerte und dessen wichtigste Passagen ihr hier nun lesen könnt:

EVIL ED: Woran liegt es, daß bis zur sogenannten Wende hauptsächlich rechtsradikale Schriften und Filme und danach Horror- und Sexvideos indiziert wurden?

Rudolf Stefen: Das ist richtig. Es gab in den 70ern eine Zeit in der diese NS-Schallplatten und -Bücher in Mode waren. Und ab Wende liegen die Indizierungen wohl daran, daß ab 1982 die Videobranche ihren großen Boom erlebte. Danach legten uns die Jugendämter dann jede Menge Horror- und Actionvideos zur Indizierung vor. Neither haben wir etwa 1000 Filme indiziert.

EE: In Holland gibt es eine Institution wie die BPS nicht. Dort sind diese Videos jedermann frei zugänglich. Trotzdem ist laut Kinderschutzbund in Holland die Kinderfeindlichkeit weitaus geringer als bei uns. Was können Sie uns dazu sagen?

RS: Ich weiß, daß der Kinderschutzbund das sagt, aber das sind meiner Meinung nach Behauptungen, die man glauben kann oder auch nicht.

EE: Im holländischen Fernsehen machen sich die Moderatoren immernhäufiger über die provinzielle Videopolitik der BRD lustig. Zum Beispiel, daß hier so viel geschnitten und verboten wird. Wie stehen sie dazu?

RS: Ja, die Holländer verstehen da nichts von! Die sind einfach nicht sensibel genug diese Filme Kindern und Jugendlichen nicht zugänglich zu machen.

EE: Woran liegt es, daß wir gerade hier in Deutschland so etwas wie die BPS haben? Ist das die deutsche Mentalität, sich überall einmischen zu müssen?

RS: Der Gedanke des Jugendschutzes ist schon sehr alt! Erst war er nur pädagogisch, dann im Dritten Reich politisch und jetzt beruht er wieder mehr auf Rechtsgründen. Letzlich hat die Wirkungsforschung erwiesen, daß das konsumieren oder reinziehen von Gewaltdarstellungen negative Wirkungen auf Kinder und Jugendliche hat!

EE: Jugendschutz ist eine Sache, Zensur eine andere! Haben Sie nicht selbst den Eindruck, daß die jetztige Politik einer Zensur zumindest nahekommt?

RS: Nö! Die Vorzensur ist laut Grundgesetz verboten, die Nachzensur durch die Justiz allerdings erlaubt. Da nimmt man sogar eine Einschränkung der Pressefreiheit in Kauf, da der Jugendschutz glücklicherweise einen höheren Stellenwert einnimmt!

EE: Die bayrische Landesregierung plant ein generelles Mietverbot für indizierte Filme. Wie stehen Sie dazu?

RS: Der Entwurf der bayrischen und baden-württembergischen Landesregierungen ist verfassungsrechtlich sehr umstritten und erstmal auf die lange Bank geschoben worden!

EE: Laut Auskunft der Firma Prokino, die für den Film "Tanz der Teufel" zuständig waren, haben die Verleiher mittlerweile Angst harte Horrorfilme auf den Markt zu bringen, da die Möglichkeit besteht, daß diese innerhalb eines halben Jahres verboten werden!

RS: "Tanz der Teufel" ist von uns indiziert worden, sobald er auf dem Markt war und dann; ich glaube nach einem Jahr; eingezogen worden! Dabei wurde niemand bestraft. Esn ist verständlich, daß die Verleihfirmen sich nicht trauen, einen ähnlichen Film auf den Markt zu bringen; dann würden diese nämlich laut §131 grob fahrlässig handeln und bestraft werden.

EE: Also das ähnelt doch wohl einer Zensur!!

RS: Jeder Rechtsgenosse in diesem Land hat sich an die geltenden Gesetze zu halten, sei es nun im Straßenverkehr oder wie hier beim § 131.

EE: Kann man denn Filme nicht als Kunst bezeichnen?

RS: Von Kunst ist beim Beispiel "Tanz der Teufel" wohl kaum die Rede!

EE: Das sagt der Staatsanwalt...

RS: Kunstempfinden ist immer subjektiv. Einer muß es ja wohl beurteilen und das darf eben nicht der Hersteller sein.

EE: Davor haben ja die Verleiher Angst!

RS: Da müssen diese eben selbst entscheide, ob sie sagen:"Dieser Film erfüllt zwar den Tatbestand des §131, ist aber Kunst und wird deshalb nicht beschlagnahmt!

EE: Es gibt bereits Pläne, das holländische Fernsehprogramm aus dem bundesdeutschen Kabelangebot zu entfernen, da dort des öfteren auch indizierte Filme gezeigt werden. Was halten Sie davon?

RS: Es ist zwar nicht so in den EWG-Verträgen verankert, aber jeder Anbieter hat sich an die Gesetze des Empfangslandes zu halten. Stellen Sie sich vor, jeder Engländer der nach Deutschland kommt würde sich nicht an den Rechtsverkehr halten!
Mann müßte eben mit den Holländern reden, wie wir es auch schon beim RTL-Plus getan haben, die anfangs indizierte Filme ausgestrahlt haben und es jetzt; unter Protest natürlich, nicht mehr tuen!

EE: Sehen Sie sich selber diese Filme an?

RS: Ja, ich muß sie mir ansehen, wenn ich sie indiziere oder auch nicht!

EE: Laut BPS wirkt sich der Konsum ja negativ aus, haben Sie bei sich selbst schon irgendwelche Schäden festhestellt?

RS: (Schmunzelnd) Wir urteilen ja nur über Kinder und Jugendliche!

EE: Aber ein Film wie "Tanz der Teufel" wird ja auch für Erwachsene verboten!

RS: Das steht auf einem anderen Blatt. Im übrigen sind Wir natürlich durch die ganzen Filme, die wir gesehen haben, gefeit!

EE: Das bedeuted also, wenn man sich genug Horror-Filme ansieht...

RS: ...hat man irgendwann das richtige Maß erreicht!

EE: Es werden trotzdem immer mehr Filme generell verboten. Zur Zeit sind es sieben Stück!(Siehe Seite 16)

RS: Nö, Nein, Nöö! Die sind aber nur für Video verboten!

EE: "Tanz der Teufel" auch in der Kinoversion!

RS: Ja, aber nur dieser und Muttertag!

EE: Gibt es denn auch negative Reaktionen auf Ihre Politik?

RS: Ja, natürlich. Einige Verlage und Verleiher sind mit uns sehr böse und es wäre auch seltsam, wenn alle einer Meinung wären.

EE: Glauben Sie, das Ihre Politik durch eine SPD Regierung wieder etwas entschärft würde?

RS: Ich möchte das nicht bejahen, kann es aber auch nicht verneinen. In der Opposition ist es bekanntlich immer etwas leichter Versprechen zu machen!

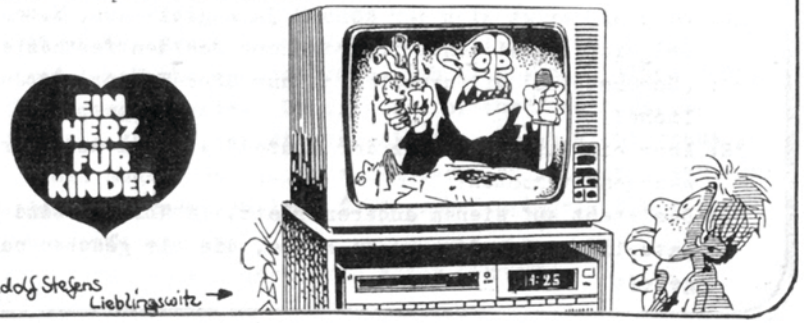
EE: Aber ist die Härte unserer Gesetze nicht wieder "Typisch Deutsch"?

RS: Das mag sein, aber muß denn alles, was "Typisch deutsch" ist unbedingt schlecht sein?

EE: Ich bedanke mich für dieses aufschlußreiche Gespräch und werde Ihnen ein Belegexemplar zukommen lassen. Auf Wiederhören!

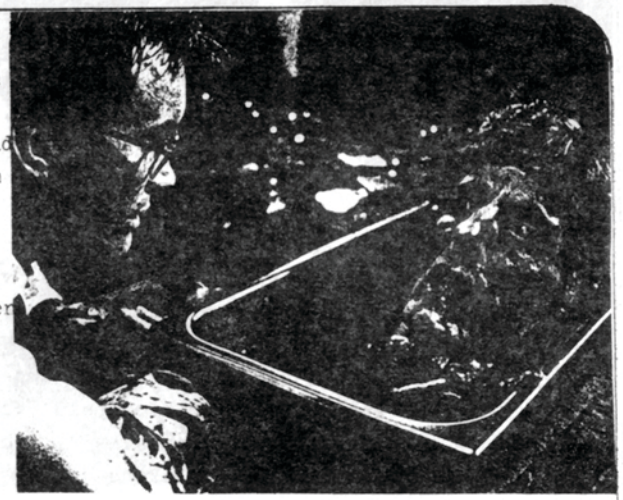
RS: Auf Wiederhören!!

Bleibt nur noch zu sagen, daß dieses Interview von Jörg geführt wurde und bei uns gegen Einsendung einer Cassette nebst Rückporto erhältlich ist!



Noch'n Überläufer von Seite 38!

The Re-Animator

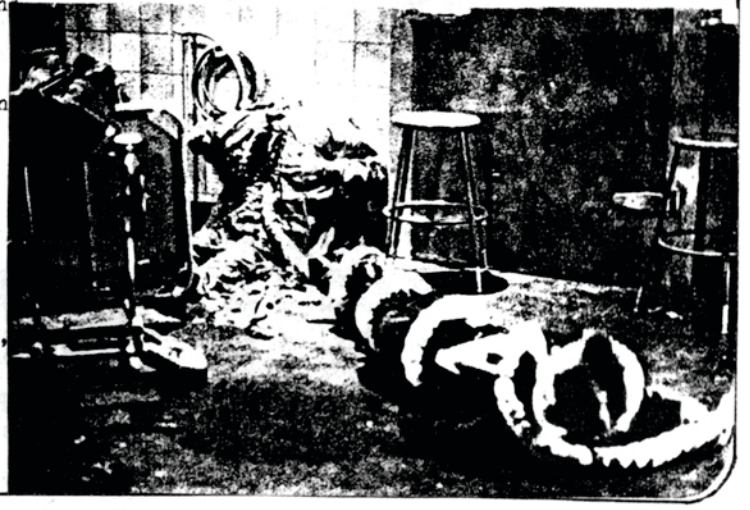


Tja, Leute!
Unser Evil-Ed-Team hat wieder einmal keine Mühen und Kosten gescheut um Euch auf dem laufenden zu halten. Sofort, nachdem wir erfahren hatten daß der härteste Gore-Slasher der Saison "The Re-Animator" in Belgien gezeigt wurde, haben wir uns in die Wagen geschmissen und sind losgerast um Euch einige Infos zu besorgen. In Brüssel angekommen staunten wir nicht nur über ein Kino, daß 4 (zählt Sie!) Horrorfilme gleichzeitig spielte und auch die von außen her einsehbaren Videotheken verwunderten uns nicht weiter. Was uns aber total fertigmachte, war, daß gleichzeitig mit unserem Besuch in Brüssel dort ein Festival mit Horror- und SF-Filmen lief in dem man die Chance hatte Europapremieren von Filmen wie "Day of the Dead", Steve Miners "House" und Lamberto Bavas "Demons" mitzuerleben.
Unser erster Weg war natürlich "The Re-Animator", zum Rest kommen wir nach dieser Filmkritik.

Zuerst erstanden wir Karten für umgerechnet stolze 6,--DM und setzten uns voller Erwartung ins Kino. Erstaunt betrachteten wir das Publikum: Lauter junge Leute um die 20 und was uns verwunderte, ca. die Hälfte davon weilichen Geschlechts.
Nach einer etwas zu langen Vorschau begann dann auch endlich das Meisterwerk von Stuart Gordon:
In der Pre-Title-Sequenz sehen wir erstmals unseren zukünftigen Helden Herbert West, der als Student in einem medizinischen



Institut, gerade versucht seinem soeben verstorbenen Lehrer Dr. Gruber mittels einer von den beiden entwickelten Flüssikgeit, die er Ihm direkt ins Hirn spritzt, wieder zum Leben zu erwecken. Da sich West leider in der Dosis vergriffen hat fallen Gruber im wahrsten Sinn des Wortes die Augen aus dem Kopf. Vorspann!
Nun erleben wir wie West(Jeffrey Combs) seinem neuen Lehrer Dr. Hill(David Cale, bekannt aus Lifeforce) vorgestellt wird. Schon im ersten Dialog zwischen den beiden bemerken wir, daß West dem letzteren vorwirft, die Arbeiten des Dr. Gruber zu plagiieren. Also nicht der Beginn einer wundervollen Freundschaft. Doch der kommt, als West sich beim Studienkollegen Dan Caine(Bruce Abbtt) einmietet, der eine Affäre mit Meg(Barbara Crampton), die die Tochter des Dekans dieser Fakultät(Robert Sampson) ist, hat.
Haben wir eigentlich nur noch Dans Katze Rufus vergessen, die West eines Tages tot auffindet und mitten in der Nacht mit seinem Serum zum Leben erweckt, worauf ihin diese undankbarer weise unseren Helden an die Gurgel geht. Glücklicherweise kommt Dan in diesem Moment dazu und wirft die nicht so liebe Pussy mit Gewalt und einem lauten Klatschen an die Kellerwand. Es ist wohl jedem Horror-Fan klar, daß Dan Herbert jetzt noch





immer nicht glaubt und so sieht sich dieser gezwungen die Überreste der Katze mit den Worten:"Erwarten Sie nicht, daß sie tanzt, sie hat einen gebrochenen Rücken!", nochmals zum Leben zu erwekchen. Das überzeugt dann natürlich auch Dan den Zweifler und so sehen wir die beiden am darauffolgenden Abden im Leichenschauhaus zu Werke gehen.
Leider zeigt aber auch die nächste, die mal menschliche Leiche keinerlei Dankbarkeit, sondern überfällt sogar den zufällig vorbeikommenden Dekan Halsey, klemmt ihn unter einer Stahltüre ein, beißt ihm mehrere Finger ab und schmeißt ihn zum Abschluß auch noch mehrmals an die Wand. Gestoppt werden kann der Re-Animierte nur durch das rasche Eingreifen von West, der ihm von hinten einen elektrischen Knochenschneider durch die Brust drückt. Der Dekan hat das ganze auch nicht überlebt und so müssen Dan und Herbert wieder ran. Der Dekan allerdings versucht die beiden zu töten, wovon er nur durch das Eintreffen seiner Tochter Meg zurückgehalten werden kann. Dekan Halsey kommt zu Dr. Hill, vergaß ich zu sagen, daß der Gehirnchirurg ist, zur Untersuchung.
West und Dan Caine können sich durch eine Ausrede noch mal aus der Affäre ziehen.
Dr. Hill bekommt durch eine Lobotomie heraus, das Dekan Halsey schon Tot ist und sucht, da er eine Sensation wittert West auf, der in seinem Kellerlabor beim Experimentieren ist. Hill versucht die Formel zu stehlen und West zu erpressen, worauhin dieser zu einer Schaufel greift und den bösen Doktor köpft. Die beiden Teile reanimiert ein dan gesondert. Da das Serum kurz nach dem Tod ins Hirn kam, spielt Hill nicht verrückt. West packt Hills Kopf in eine Schüssel. (Dabei hat er leichte Probleme diesen hinzustellen, bis er nach mehreren Versuchen

einen Zettelpiecker darunter stellt)! Hill allerdings befiehlt seinem Körper, West niederzuschlagen und flieht mit dem Serum und seinem Kopf unter dem Arm ins Leichenschauhaus, nicht ohne vorher dem Dekan befohlen zu haben seine eigene Tochter ebenfalls dorthin zu bringen. Nachdem das Mädel nackt neben dem abgeschlagenen Kopf liegt, beginnt dieser, von seinem Körper getragen sie zu belecken. (Die unerotischste Sex-scene, die je gedreht wurde!) Da kommen West und Dan hinzu und es kommt zum blutigen Showdown, bei dem natürlich all die anderen Leichen im Leichenschauhaus auch mitmischen dürfen, da sie von Dr. Hill erweckt worden sind. Über den Schluß wollen wir Euch hier wieder einmal im Unklaren lassen, da wir aus berufenster Quelle wissen, daß wir "The Re-Animator auch hier sehen werden. Wer diese Quelle ist? Laßt E Euch überraschen, auf der nächsten Seite stehts. Jetzt aber erst kurz zur Kritik:



Hier gibt es wieder einmal wenig auszusetzen. Kleinere Regiefehler muß man einem Film, der nicht aus der Spielberg-Factory für perfecte Filme ist schon nachsehen. Aber herauszuheben gibt es doch einiges. Da wäre zuerst einmal der Schwarze Humor, der hier in seiner härtesten Form auf den Zuschauer prallt. So etwas hab ich persönlich noch nicht gesehen. Man lacht Tränen über Sachen, die einen doch eigentlich schockieren sollten. Aber dafür ist "Re-Animator" auch nicht gemacht. Dieser Film soll ein einschlägiges Publikum unterhalten und das kann er. Das die Special-Make-Ups so gut wie perfekt sind brauche ich wohl auch nicht zu erwähnen. Mehr also auf den nächsten Seiten!!!!



DIA

Brüsseler Fantasfest 86

Zufälle sind die Schönsten Sachen, die es im Leben gibt! Das wissen wir vom EVIL-ED-Team spätestens, seit unserem Besuch in Brüssel, wo wir eigentlich nur in "The Re-Animator" gehen wollten, dann aber über ein Plakat mit der Ankündigung des im vorigen Artikel schon erwähnten Festivals stolperten. Also, nach dem Kino nichts wie hin.

Aber fragt Euch mal in einer Stadt durch, in der kein Mensch Deutsch oder englisch spricht, wenn ihr selbst kein französisch könnt! Als wir schon zu verzweifeln begannen, trafen wir zwei deutschsprächige Polizisten und kamen so doch noch zum Festivalgenuß. Am gleichen Abend noch hatten wir die Chance Steve Miners neue Horrorcomedy "The House" in ihrer Europapremiere zu erleben. (Mehr darüber allerdings in der nächsten Ausgabe!)

Bevor der Film aber losging, wurden erst noch die Ehrengäste vorgestellt. Und was waren das für Gäste: Lamberto Ba va mit Frau, Ringo Starr und Barbara Bach, Donald Pleasance und last but not least STUART GORDON, der Regisseur des "Re-Animators"!

Nach der Vorstellung verschwanden die meisten Ehrengäste auf Nimmerwiedersehen, doch Mr. Gordon blieb und mischte sich unter das nur französisch sprechende Volk.

Das war unsere Chance!! Wir pirschten uns also ran und fragten erst zaghaft nach einem Autogramm und dann schon etwas forscher nach einem Exclusiv-Interwiew! Langer Rede kurzer Sinn: Wir haben es bekommen!

Ihr könnt es also auf den nächsten Seiten lesen. Danach haben wir eine Seite für Bilder freigelassen, da diese zum jetztigen Zeitpunkt noch nicht entwickelt sind.

EE: Mr. Gordon! Sind Sie das erste Mal in Europa?

SG: Nein, ich war vor ein paar Jahren schon einmal mit meiner Theatergruppe hier, übrigens waren wir auch in Deutschland auf Tour.

EE: Wie kamen Sie auf die Idee einen Film zudrehen?

SG: Nun ja, irgendwann hat jeder Theatermann mal diese oder andere verrückte Ideen. Ich habe es nur verwirklicht.

EE: Hatten Sie irgendwo Probleme ihren Film in die Kinos zu bringen, wegen der harten Gewaltdarstellung z.B.?

SG: Nun, wir haben gleichzeitg zwei Kopien erstellt, eine harte ungeschnittene, wie sie hier in Brüssel läuft und eine geschnittene, die in Amerika und Großbrittannien einem großen Publikum zugänglich gemacht werden kann.

EE: Stehen Sie mit irgendeinem Deutschen Filmverleiher in Verhandlungen?

SG: Ja, und diese sind so gut wie abgeschlossen. Ein Starttermin allerdings steht noch nicht fest. Es ist aber sicher, daß der Film in der Soft-Version bald bei Ihnen laufen wird.

EE: Bei uns in Deutschland werden Horrorfilme kaum noch in den Kinos gezeigt, da die Jugendschützer Angst haben, d die Gewalt würde sich irgendwie negativ aufs Publikum auswirken.

SG: Nun, da bin ich anderer Meinung. Ich finde gerade durch das Ansehen von harter Gewalt reagiert man sich in irgendeiner Weise ab. Man wird meiner Meinung nach eher ruhiger davon. Und außerdem Stichwort "Jugendschutz". Ich mache ja keine Filme für Kinder und Jugendliche, sondern für Erwachsene. Ich hätte auch etwas dagegen, wenn Kindern "The Re-Animator" gezeigt würde!

EE: Stimmt es, daß der Film eigentlich fürs Fernsehen produziert worden ist?

SG: Es sollte urprünglich eine Mini-Serie mit 8 Teilen fürs Kabelfernsehen werden, aber da ich Lovecraft gerne so verfilmen wollte, wie er schrieb, konnte man das selbst im Kabel nicht mehr bringen.

EE: Was sind Ihre weiteren Pläne?

SG: Zunächst startet jetzt unser neuer Film "From Beyond" in den amerikanischen Kinos, dann stecken wir mitten in der Produktion unseres neuen Werkes "The Dolls", dessen Trailer sie eben sehen konnten.(Und was war das für ein blutiger Trailer!!Anm.) Danach habe ich Pläne für einen SF-Film und dann ist wieder Horror dran!
Aber das kann sich natürlich noch ändern!

EE: Man kann also nicht gerade behaupten, Sie wären faul!

SG: Nein, (lacht) das kann man wirklich nicht.

Nach diesem Interwiew, daß ca. gegen 24.00 Uhr stattfand, mußten wir das gastliche Brüssel leider verlassen, nicht aber ohne uns vorher noch über genauere Daten zum Festival zu informieren. Hier sind sie:

Das Brüsseler Festival für Horror und Science Fiction findet in jedem Jahr in den letzten zwei ganzen Märzwochen statt. Sondervergünstigungen gibt es auch. Zum Beispiel die Dauerkarte für alle (ca. 50) Vorstellungen zum Preis von ganzen 4000 BF ≙ 200,--DM und für Hotelübernachtungen. Darüber werden wir Euch, wenn Interesse eurerseits besteht noch genauer informieren. Das Evil-Ed-Team fährt auf alle Fälle im nächsten Jahr zwei Wochen nach Brüssel in Urlaub. Wer Interesse hat mitzukommen soll sich bitte mal bei der Kontaktadresse melden. Wir können dann so nach und nach eine Fahrgemeinschaft bilden!
Das wars eigentlich auch schon. Jetzt noch eine kurze Vorschau aufs nächste Heft, die Nr. 1!!

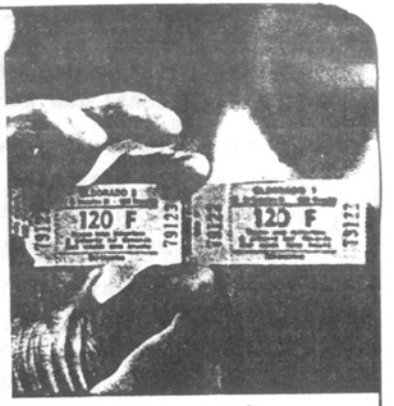
DIA

IM EVIL-ED- MAGAZIN NUMMER 1 GIBT ES:

BAD MOVIE KRITIK - Diesmal über die Filme von Ted V. Mikels!
FILMKRITIKEN - Return of the Living Dead; The House u.a.
INTERWIEW - Entweder mit Udo Kier, den wir schon für diese Ausgabe eingeplant hatten -er hatte uns zwar zugesagt, war dann aber nicht mehr erreichbar - oder mit einem Mitarbeiter der FSK-
COMIC - Natürlich die Groyfanten mit "The incredible melting Fant!" und eine neue harte Comic-Serie von Sigi Schack!
NEWS - Über Video und Kinoproduktionen, die uns aufgefallen sind und wieder etwas mehr vom Evil-Ed-Movie!
Außerdem natürlich wieder einige Stafren vom bösen Jörg und alles, was Euch in dieser Ausgabe gefallen hat.
Um das letztere bringen zu können brauchen wir allerdings Eure Kritiken, dann gibt es sogar noch Leserbriefe!



Das belgische Plakat zum Film des Jahres 86.



In Belgien gibt es noch viel Kino fürs Geld! (120 F ≙ 6 DM)



„Re-Animator" Regisseur Stuart Gordon. Man sieht es ihm wirklich nicht an, oder! (, Ich mache Filme, bei denen dem Zuschauer das Essen aus dem Gesicht fällt!" Originalzitat)

Ringo Starr hat sich ein wenig über das Publikum gefreut, das keinen Broken englisch verstand.

(Im Hintergrund wieder Stuart Gordon und mit der Sonnenbrille der Produzent seiner Filme!)



Die Fotos von Donald Pleasance reichen wir in der Nr. 1 nach!

ANZEIGE * ANZEIGE * ANZEIGE * ANZEIGE * ANZEIGE * ANZEIGE *

Schon seit den Anfangszeiten des Kinos haben sich auch Sammler für dieses neue Medium interessiert.
Waren es früher vorwiegend Filmprogramme und Autogrammkarten, die das Herz der Fans höher schlagen ließen, liegen jetzt vor allem die Plakate und Fotos voll im Trend. Egal ob es sich um die alten Hollywood-Größen wie Boogey und die Monroe handelt, oder um Idole von heute; PLAKATE SIND "IN"!

Aber woher soll man sie bekommen, die begehrten Stücke?
Man kann sie von Litfaßsäulen pulen, aber das ist lästig.
Man kann sie aus Kinoschaukästen klauen, aber das ist riskant.
Man kann den Verleih anschreiben, das ist Zeitverschwendung.
Man kann natürlich auch ein Fachgeschäft für solche Poster suchen. In Düsseldorf wendet man sich am Besten an den Cinemabilia-Shop in der Bismarckstraße 65, der außer Plakaten und Fotos auch Soundtracks, Drucke und Filmmagazine führt.

Tom und Horst, die den Laden führen, nehmen natürlich auch Eure Suchlisten entgegen und werden versuchen auch Sonderwünsche zu erfüllen.

CINEMABILIA
Filmmaterial-Vertriebs-GmbH
Das Spezialgeschäft für Filmplakate, Fotos, Postkarten und Soundtracks (auch CD)
Bismarckstraße 65
4000 Düsseldorf 1
Tel. 0211 - 36 32 26
Täglich geöffnet 10.00 - 18.30 Uhr
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr
langer Samstag 10.00 - 18.00 Uhr
Wir bearbeiten Ihre Suchlisten - Postversand: Listen gegen Rückporto erhältlich

Heute verstarb nach einem kurzen, aber erfüllten Leben, trotz einiger Operationen durch die Firma VPS, unser geliebter Freund mit der Kettensäge



Leatherface

* 1974 † 1986

Es trauern:

Tobe Hooper,
Jugendfilm-Verleih,
die Firma VPS,
das Evil Ed Team und
sämtliche deutschen
Horror-Fans

Die Verbrennung fand Ende Januar 1986 in aller Stille in den meisten deutschen Videotheken statt.

DiA